

2. Europaministerkonferenz in Bonn (Rheinland-Pfalz)

25.02.1993

Beschluß

TOP 6: Verbreitung des Europagedankens – Vorbereitung der Europawahl 1994

1. Die Europaministerkonferenz nimmt den Bericht zur Verbreitung des Europagedankens und zur Vorbereitung der Europawahl 1994 zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Ständige Arbeitsgruppe der Europaministerkonferenz wird mit der Umsetzung der unter Ziffer IV genannten Vorschläge beauftragt.
3. Rheinland-Pfalz wird gebeten, bei der nächsten Sitzung der Europaministerkonferenz im Juni 1993 in Mainz hierüber Bericht zu erstatten.

Hinweis zu TOP 6:

Ziffer 2 des Beschlusses bezieht sich auf folgende Textpassage:

„Folgende konkrete Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Die Europaministerkonferenz verabschiedet rechtzeitig einen gemeinsamen Aufruf zur Teilnahme an der Europawahl im Juni 1994.
- Die Europaministerkonferenz äußert sich regelmäßig zu aktuellen Themen mit Europabezug. Beispielsweise bietet es sich gegenwärtig in besonderer Weise an, daß die Europaminister zum Problem der Ausländerfeindlichkeit eine gemeinsame Position erarbeiten, die entsprechend verbreitet wird. Ein geeigneter Anknüpfungspunkt ist das neue Wahlrecht für EG-Ausländer bei Kommunalwahlen und bei Wahlen zum Europäischen Parlament.
- Die Europaminister regen an, deutlicher als bisher bei EG-geförderten Maßnahmen auf die EG-Unterstützung hinzuweisen. Schilder an Infrastrukturvorhaben oder Hinweise bei Austauschmaßnahmen auf die Unterstützung der Gemeinschaft sind hierfür geeignet.

- Die Europaminister unterstützen auf Landesebene die Durchführung des europäischen Schulwettbewerbs. Der europäische Wettbewerb findet in allen Europarats-Staaten statt. In Deutschland beteiligen sich pro Jahr mehr als 140.000 Schülerinnen und Schüler.
- Die Europaminister appellieren an die Kultusministerkonferenz und die Kultusminister der Länder, dem Eurothema in Schulen und Hochschulen eine größere Bedeutung einzuräumen. Dies gilt vor allem im Vorfeld der nächsten Europawahl im Juni 1994.“